

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 95

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ten vnd wirdt sie vmb ihre Bosheit vertilgen / der Herr vnser Gott wirdt sie vertilgen.

Psalm. 95. Lobe des Reichs Christi, vnd Erinnerung an die Gottlosen.

1 Komt herzu / laßt vns dem Herren frolocken / vnd jaudzen dem Hört vnser Heils / laßt vns mit danken für sein angesicht kommen / vnd mit Psalmen ihm jaudzen. Denn der Herr ist ein grosser Gott / vnd ein grosser König über alle Götter. Denn in seiner hand ist / wß die Erde bringet / vnd die höhe der berge sind auch seyn. Denn sein ist das Meer / vnd er hats gemacht / vnd seine hände haben das trocken bereitt. **2** Kommt / laßt vns anbetten vnd enien / vnd niderfallen für dem Herrn / der vns gemacht hat. Denn er ist vnser Gott / vñ wir das Bold seiner Waide / vnd Schwafe seiner herde. **3** Hört / so ihr seine stimme höret / so verflodet euer hertz nicht / wie zu Meriba gesach / wie zu Massa in der wüsten. Da mich eure Väter versuchten / sich leten / vnd sahen meine werck. Daß ich vierzig / aye mühe hatte mit diesem Bold / vnd sprach : Es sind leute / der hertz stime den irweg will / vnd die meine wege nicht lernn wollen. **4** Ich sah mir in meinem zorn / sie solten nicht zu meiner Ruhē kommen.

Ps. vi. Psalm.

ad tets nicht. Merdet doch e Narren vnter dem Bold / vnd ihr Thoren / wenn wolt jr klug werden / Der das Ohr gekanset hat / solt der nicht hören / Der das Auge gemacht hat / solt der nicht sehen / Der die Henden schütiget / solt der nit strafen / Der die Menschen lehret was sie wissen. Aber der Herr weiß die gedanken der Menschen / daß sie eitel sind. **1** Wol dem / den du Herr schütigest / vnd lehrest ihn durch dein Gesetz. Daß er gedult habe / wenns übel gehet / bis dem Gottlosen die grube bereitet werde. Denn der Herr wirdt sein Bold nicht verflößen / noch sein Erbe verlassen. Denn Ercht muß doch recht bleiben / vnd dem werden alle frome Herzen zu fallen. Wer steht bey mir wider die Boshaftigen / **2** Wer tritt zu mir wider die Belschäter / Wo der Herr mir nit hilflet / so lege meine Seele schier in der stülte. **3** Ich sprach : Mein Zorn hat gestraucht / aber deine gnade Herr hielt mich. **4** Ich hatte vil bekümmnisse in meinem Herzen / aber deine Eröstung ergöseten meine Seele. Du wußt ja nimmer eins mit dem schädlichen Stül / der das Gesetz übel deutet. Sie rüsten sich wider die Seele des Gerechten / vnd verdammen vnschuldig Blut. Aber der Herr ist mein schutz / mein Gott ist der Hört meiner Inuerßicht. **5** Vnd er wirdt ihnen ihr Vnrecht vergelt.